



Ihr Wohlfühl-Zuhause | im Wohnpark Langenfeld

Klammheimlich und unaufhaltsam,



liebe Mieterinnen und Mieter,
schleicht sich mal wieder der Herbst in unsere Anlage ein. Über alle Zäune und Absperrungen hinweg! Im Park beginnen sich die Blätter prachtvoll zu verfärben. Der Gesang der Vögel wird zunehmend zögerlicher und zaghafter! Dagegen werden die Aktivitäten unserer Eichhörnchen immer hektischer. Gilt es doch für sie, rechtzeitig ihre Wintervorräte anzulegen. Sollte es aber wirklich den von manchen Wetterexperten vorhergesagten „Goldenen Oktober“ geben, dann könnten Sie vielleicht doch noch einmal in unserem inzwischen generalüberholten Jugendstil-Pavillon feiern, zumal sich dort dank des Stromanschlusses problemlos auch ein tragbarer Heizkörper installieren ließe.

Es hat mich eh sehr gefreut, dass der im Frühsommer mit erheblichem Aufwand von Grund auf restaurierte Pavillon so viel positiven Zuspruch bei Ihnen gefunden hat. Die wirtschaftlich günstigere Alternative, den Pavillon abreißen zu lassen, habe ich zwar erwogen, im Gedenken an meinen von mir so sehr geschätzten Großvater Carl Becker aber schnell wieder verworfen. Er hatte ihn Anfang des 20. Jahrhunderts errichten lassen, um den Mitarbeitern unserer Weberei einen Ort der Entspannung und Erholung zu bieten. Und das soll er ja nun auch für Sie sein und bleiben!

Auch die anderen Erneuerungsarbeiten – zum Beispiel die neue moderne Klingelanlage, der Anstrich der Tiefgaragen-Einfahrt und das Aufstellen neuer Bänke – sind von vielen von Ihnen positiv aufgenommen worden. Für mich ist es selbstverständlich, Ihren Wohnpark in bestem Zustand zu erhalten, so dass Sie sich auch weiterhin rundum wohlfühlen. Und deshalb lasse ich – als vorerst letzte aufwändige Maßnahme – bereits zum zweiten Mal seit Bestehen des Wohnparks nun auch die Fassaden „auf Vordermann“ bringen. Das wird sich wahrscheinlich leider noch bis ins nächste Jahr hinziehen. Denn: Sobald die ersten Nachtfröste drohen, müssen die Arbeiten eingestellt werden. Bauen wir deshalb allesamt auf einen wirklich „Goldenen Oktober“, damit die Arbeiten noch möglichst weit vorankommen!

Im Übrigen bin ich auch sehr froh darüber, dass die Bauarbeiten in der Galkhausener Straße schon recht weit vorangeschritten sind. Weil die nun beginnenden Innenarbeiten in den beiden Neubauten Sie mit weitaus weniger Lärm belästigen werden als der Rohbau! Und weil sich dann wohl auch die Belästigungen durch den Baustellen-Verkehr in Grenzen halten werden! Hoffen wir, dass die Arbeiten schnellstmöglich beendet werden und wir dann künftig richtig nette Nachbarn begrüßen können!

Was halten Sie davon, wenn wir im nächsten Jahr statt unseres „internen“ Mieterfestes ein Straßenfest veranstalten würden, zu dem wir auch alle unsere Nachbarn der Galkhausener Straße einladen? Zum gegenseitigen Kennenlernen! Innerhalb unserer Wohnanlage haben sich ja bereits viele Freunde zusammen gefunden. Warum sollte das nicht auch in unserer kleinen, überschaubaren Straße möglich sein??!

Ich bin gespannt auf Ihre Meinung dazu!

Herzlichst

Ihre

Gabriele Becker

[Klicken Sie hier, um weitere News zu erhalten!](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier abbestellen](#).

© 2014 Wohnpark Gabriele Becker
beckerlangenfeld@web.de



[Impressum](#)

[Zur Homepage](#)



Ihr Wohlfühl-Zuhause | im Wohnpark Langenfeld

Newsletter 08/2014

Kurz & Gut!

Fotowettbewerb: Es gibt nur Sieger!

Nach anfänglicher Zurückhaltung hat sich doch noch eine Reihe von Ihnen dazu entschlossen, am Fotowettbewerb „Die schönste Terrasse“ teilzunehmen. Und da hatte ich dann die unsägliche Qual der (Aus-)Wahl. Ein Problem, das ich meiner Ansicht nach im Sinne des ollen Salomon zufriedenstellend gelöst habe: Es gibt nicht einen Sieger, sondern alle Teilnehmer sind Sieger. Weil sich ja auch jeder von Ihnen besondere fotografische Mühe gegeben hat! Und deshalb erkläre ich hiermit jeden Teilnehmer zum Sieger und Hauptpreis-Gewinner. Und das bedeutet: Jeder Teilnehmer erhält von mir einen Gutschein in Höhe von 100 Euro zum Kauf von weiteren Balkon/Terrassen-Pflanzen! Viel Freude damit!

Die 100-Euro-Gutschein-„Anwärter“ sind: Barbara-Maria Adam, Renate und Klaus Gillessen, Ursel Kittlas, Sabine Krause, Ilse Neuser, Lilo und Gert Penris, Edith und Manfred Trienke. Sie sehen: Ihr Mitmachen hat sich gelohnt!



Wer auch immer an unserem Fotowettbewerb „Die schönste Terrasse“ teilgenommen hat, darf sich als Sieger fühlen: Er erhält unseren Hauptpreis!



Fassaden in neuem Glanz



Ein tolles Team der Langenfelder Firma Herriger & Sohn GmbH & Co.KG, das sich mit sichtlicher Freude unserer Fassaden annimmt!

Der Neubau der beiden Wohnhäuser auf der Galkhausener Straße war in Sachen Lärm- und Verkehrsbelästigung schon recht heftig. Auch wenn es manches Mal sicherlich schwer gefallen ist – wir haben es alle mit Fassung und ohne Murren ertragen! Deshalb möchte ich Sie bei der notwendigen Fassaden-Erneuerung in Ihrem Wohnpark so weit wie möglich von weiteren Unannehmlichkeiten verschonen. Daher haben wir bereits jetzt im Herbst, in dem Sie Ihre gemütlichen Terrassen-Plauschabende ohnedies auf ein Minimum reduzieren, mit den eigentlich erst fürs nächste Jahr geplanten Renovierungsarbeiten begonnen. Es ist

allerdings sehr unwahrscheinlich, dass die ausführende Firma das gesamte Erneuerungspensum in diesem Jahr schafft, da schon, wie ich es in meinem Editorial angedeutet habe, der erste Frost ein Ende der Arbeiten bedeuten kann. Allerdings halte ich es mit Fußball-Ikone Franz Beckenbauer: „Schaun wer mal!“





Ihr Wohlfühl-Zuhause | im Wohnpark Langenfeld

Newsletter 08/2014

Kurz & Gut!

Lange genug geprobt!

Da haben sich mal wieder zwei nette Mitmenschen fürs Leben gefunden – und das ausgerechnet in unserem Park! Im September gaben sich unsere beiden Mieter Andreas Hartmann, 34, von Beruf Service-Techniker im IT-Bereich, und Miriam Heidel, ebenfalls 34, beruflich als Otoplastikerin tätig, ihr Ja-Wort! Besonders nett: Sie hatten zu ihrem So-glücklich-wie-noch-nie-Fest alle Mitmieter zu einem Umtrunk in den Park eingeladen. Und es waren auch erfreulich viele von Ihnen anwesend, um dem überaus sympathischen Paar zu diesem bedeutsamen „Step to heaven“ zu gratulieren. Ich schließe mich dem von Herzen gerne an! Schließlich hatten die beiden, wie sie es selbst in ihrer Einladung ausdrückten, nun „schon lange genug geprobt“!



Da musste der eine oder andere tatsächlich ein Tränchen der Rührung unterdrücken: so ein glückliches Brautpaar! Sieht man in unserem Park ja auch nicht alle Tage!

Mal nicht ganz so fröhlich!

Eigentlich wollte ich Ihnen an dieser Stelle weitere Pflanzen und Tiere aus unserem Wohnpark vorstellen. Doch nun ist es mir ein wichtigeres Anliegen, Ihnen einige überaus erschreckende Fakten aus dem „Living Planet Report 2014“ des World Wildlife Funds (WWF) vor Augen zu halten, der Ende September veröffentlicht wurde. Denn diese Fakten betreffen auch uns, jeden von Ihnen! Was wir selbst schon in unserem Park bemerkt haben, einen Rückzug einer Reihe von Vögeln und Tieren, ist nun auch wissenschaftlich belegt.

Fakt 1: Seit 1970 hat sich weltweit die Zahl der Wildtiere halbiert, in manchen Regionen sogar um über 80 Prozent, während sich im gleichen Zeitraum die Weltbevölkerung verdoppelt hat.





Ihr Wohlfühl-Zuhause | im Wohnpark Langenfeld

Newsletter 08/2014

Kurz & Gut!

Fakt 2: Wir Deutschen nutzen laut WWF pro Jahr 2,6 Mal so viele natürliche Ressourcen, wie unser Land dauerhaft zur Verfügung stellen kann (USA: viermal so viel).

Und so erklärt WWF-Generaldirektor Marco Lambertini: „Wir gebrauchen die Geschenke der Natur, als ob wir mehr als nur eine Erde zu unserer Verfügung hätten!“



Die düstere Prognose der WWF-Experten: Bereits 2030 (und das ist ja nun wirklich nicht mehr lange hin) könnte der ultimative Kollaps unserer Erde eintreten! Schon 1972 hatte Ihr Mitmieter (und mein Lebenspartner) Uwe Zündorf in seinem damals wegweisenden Sachbuch „Untergang in Raten“, dem ersten deutschsprachigen Buch über Umweltprobleme, einen Kollaps unseres Planeten vorhergesagt! Normalerweise hoffe ich, dass er mit seinen Aussagen recht behält! Diesmal hoffe ich es nicht! Und auch er selbst hofft es nicht!

Das Positive: Jeder von Ihnen kann mit vielen kleinen, letztendlich aber doch in der Summe enorm wichtigen Maßnahmen dazu beitragen, den drohenden „Burnout“ unseres Planeten zu verhindern! Zu Ihrem eigenen Wohl! Vor allem aber auch zum Wohl unserer nachfolgenden Generationen!

Warum sollen ausgerechnet Ihre Kinder und Enkel ausbaden müssen, was wir – vielleicht ohne uns dessen bewusst gewesen zu sein – angerichtet haben!?! Ich selbst setze ja auch in Ihrem Wohnpark auf umweltfreundliche Maßnahmen – beispielsweise mit der neuen Energie sparenden Heizanlage, die sich zudem auch noch recht positiv auf Ihr Nebenkosten-Konto auswirkt, mit unserem neuen Biotop im Park, das schon eine ganze Reihe von früher verschwundenen Insekten- und Tierarten wieder angelockt hat, mit dem Anpflanzen neuer Bäume, die dabei helfen, den für unser Klima fatalen Kohlendioxid-Ausstoß zu verringern.

+ + +

Zu guter Letzt...

... möchte ich Ihnen Ausschnitte eines Briefes nicht vorenthalten, der aus Ihren Reihen stammt. Er bestätigt mir einmal mehr, dass sich mein Engagement für Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, doch lohnt!

Liebe Frau Becker,

gestern haben wir gemeinsam den neuen Pavillon „eingeweiht“ und waren von diesem wunderschönen Platz begeistert. Irgendwie gleicht er einem kleinen verwunschenen Ort, an dem man getrost das Getöse der Zeit an sich vorbeiziehen lassen kann.

In der Dämmerung konnten wir dann, dank der schönen Beleuchtung, diesen „Zauberort“ zum Leuchten bringen und wir haben ihn uns von Weitem und Nahem aus dem dunklen Park heraus angeschaut. Einfach nur wunderschön!

Vielen Dank für die Arbeit und Mühe, die Sie und alle Mitarbeitenden in diesen schönen Platz investiert haben.

